

PERFORMANCE 16+

## DAS FREMDE – DIE FREMDE – DAS FREMDSEIN

Leitung: Marina Tomic, Künstlerin und Theaterpädagogin

Luisa Bisang

Naomi Dreier

Luis Schneider

Nora Windholz

Zum Einstieg in dieses Pilotprojekt gehen wir zunächst von den folgenden Fragestellungen aus: Wie verbinden wir uns? Welche Worte, ausgesprochen oder unausgesprochen, berühren uns und welche Mimik bewegt uns?

Wir gehen zudem der Frage nach, welche Möglichkeiten uns Performance als Kunstmedium zur Verfügung stellt und wie ein Werk von der Bewegung im Raum hin zum Text und vom Text hin zum Bild entstehen kann.

Im Teil 1 dieses dreitägigen Workshops wählen wir als Einstiegsmethode die Meditation und erforschen zuerst *das Fremde in uns*, indem wir unseren Körper über die Atmung mit unserem Geist und der Seele in Verbindung treten lassen.

Im Teil 2 erkunden wir den Körper im Raum und fragen uns danach, wo wir hingehören oder wo auch nicht. Wir tasten uns mittels verschiedener Übungen an *die Fremde* heran.

Im Teil 3 bewegt sich unser Körper in Abhängigkeit sowie in Unabhängigkeit von anderen Teilnehmer:innen im selben Raum. Wir erzeugen dadurch eine Interaktion im Raum und erkunden gleichzeitig das Gefühl vom *Fremdsein*.

An allen Tagen führen wir Tagebuch und gestalten zum Schluss unser eigenes Performance Tagebuch.